

Versicherung für den Sportverein

MAIN-TAUBER-KREIS. Der SV Gamburg sowie die Sportjugend und der Sportkreis Tauberbischofsheim richten gemeinsam das Seminar »Der Versicherungsschutz im Sportverein« im Sportheim des SV Gamburg aus. Die Veranstaltung wird am Donnerstag, 18. November, um 18 Uhr beginnen. In der Veranstaltung wird der Leiter des Versicherungsbüros beim BSB, Thomas Rodenbüsch über den Versicherungsschutz (Reise-, Unfall-, Haftpflicht-, Kfz-Versicherung) während der Übungsstunde (Hin- und Heimweg), Fahrten zu den Wettkämpfen, während der Wettkämpfe, Freizeiten und in »Schnupperstunden« referieren. Ein wichtiger Punkt wird das Thema der Nichtmitgliederversicherung und der Kfz-Zusatzversicherung sein. Während der gesamten Veranstaltung und in der Diskussions- und Reflexionsrunde wird für jeden Teilnehmer die Möglichkeit bestehen, seine ganz persönlichen Vereinsanliegen zu erfragen. *red*

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 17. November, bei Rudolf Fiederlein, 09348/606 oder fiederlein@gmx.de

Arthrosebehandlung des Kniegelenkes

KÜLSHEIM. Die Wintervortragsreihe des Universitätsbundes Würzburg beginnt mit dem Vortrag »Die Behandlung der Arthrose des Kniegelenkes« am Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr im Alten Rathaus Külsheim. Prof. Dr. med. Maximilian Rudert aus der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus mit Lehrstuhl für Orthopädie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg spricht.

Die Arthrose des Kniegelenkes ist eine der häufigsten Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die genauen Mechanismen, die zur Arthrose führen, sind nicht bekannt. Man hat jedoch Faktoren identifiziert, die deren Entstehung begünstigen. So sind häufiger Frauen als Männer davon betroffen. Formveränderungen der Beinachsen können ebenfalls eine Rolle spielen. Manchmal liegt auch eine Verletzung in der Vergangenheit zugrunde, die den Beginn der Erkrankung begünstigt hat. Was können wir in welchem Stadium dagegen unternehmen? Genau das soll im Vortrag aufgeführt werden. Professor Rudert ist sowohl Spezialist im Bereich der Behandlung von Knorpel- und Meniskusverletzungen mit neuesten Techniken des Gewebesersatzes als auch der operativen Versorgung durch Beinachsenkorrekturen und endoprothetischen Teil- oder Komplettersatzoperationen für das Kniegelenk. Der Eintritt ist frei. *red*

Kesselfleischessen in Höhefeld

WERTHEIM-HÖHEFELD. Der Sportverein Höhefeld bietet am Samstag, 20. November, ein Kesselfleischessen an. Beginn ist um 16.30 Uhr am und im Sportheim am Waldsportplatz. *red*

Schreibtisch leer geräumt

KÜLSHEIM. Bislang Unbekannte drangen zwischen Freitag 21.15 Uhr und Samstag, 8 Uhr, gewaltsam in den Produktions- und Bürotrakt einer metallverarbeitenden Firma im Wolfstetter Weg ein. In einem Arbeitsvorbereitungsraum wurden sämtliche Schiebetüren der Regale geöffnet und durchwühlt. Vom Schreibtisch entwendeten die Täter ein Notebook der Marke Lenovo, Typ Thinkpad T 61 p, samt Maus und Netzteil, eine externe Festplatte der Marke Iomega mit 500 GB Kapazität, zwei Mobiltelefone, ein Navigationsgerät der Marke TomTom Go 740 Live und eine Digitalkamera der Marke Sony, Typ Mavica. Ferner wurde aus einer Schublade ein Bargeldbetrag in Höhe von 400 Euro und aus einer Geldkassette 205 Euro entwendet. Der Diebstahlschaden wurde mit rund 2900 Euro beziffert. *red*

Hinweise an das Polizeirevier Wertheim, 09342/9189-0



Der Ortsbeauftragte des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Volker Peters, während der zentralen Gedenkfeier am Volkstrauertag in Wertheim.

Foto: Peter Riffenach

Tag von Mitgefühl und Verbundenheit

Volkstrauertag: Zentrale Gedenkfeier der Stadt Wertheim auf dem Friedhof in Eichel

WERTHEIM-EICHEL. »Wir brauchen den Volkstrauertag. Er ist ein Tag des Mitgefühls und der Verbundenheit mit Opfern und Hinterbliebenen«, sagte Oberbürgermeister Stefan Mikulicz gestern Vormittag bei der zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag der Stadt Wertheim und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf dem Friedhof in Eichel. Auch in den anderen Gemeinden der Region erinnerten Politiker und Bevölkerung an diesen Tag an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Der Volkstrauertag sei ein Tag der Gedenkens und der Mahnung zum Frieden, erklärte der Ortsbeauftragte des Volksbundes, Volker Peters. Er wies darauf hin, dass die Identifizierung der Opfer von Krieg und Gewalt herrschaft und die Pflege von Kriegsgräberstätten wichtige Bestandteil der Erinnerungskultur eines Volkes seien. Der Volksbund pflege zur Zeit über zwei Millionen Gräber auf 827 Friedhöfen in 15 Ländern.

»Kriegsgräber sind Mahnmale für den Frieden gegen Gleichgültigkeit und Vergessen«, so Peters und er setzte sich dafür ein, dass alle Wertheimer die Stolpersteinaktion einiger Bürger un-

terstützen sollten. Dabei soll nicht nur an die ehemaligen jüdischen Mitbürger erinnert werden, die Opfer der Nationalsozialismus geworden sind, sondern derzeit werde auch nach einer angemessenen Form des Gedenkens an die Sinti und Roma sowie die Opfer des Euthanasieprogramms gesucht.

An alle Opfer erinnern

Oberbürgermeister Stefan Mikulicz erinnerte an die Vielfältigkeit des Gedenkens am Volkstrauertag, denn es gelte sich nicht nur an die Menschen zu erinnern die durch Krieg und Vertrei-

bung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten, sondern auch an diejenigen, die wegen ihre Überzeugung, Religion oder Rasse gequält wurden.

Zum Nachdenken anregen

Heute, 65 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, seien die Menschen, die zu Beginn des Krieges geboren wurden, schon über 70 Jahre alt. »Auch sie sind Opfer des Krieges, haben Freunde und Verwandte an der Front verloren und ihre Jugend in Bombenkellern verbracht«, so Mikulicz. Der Volkstrauer-

tag sei nicht nur ein Tag der Toten sondern auch der Lebenden, der zum Nachdenken anregen soll. »Der Auftrag heißt Frieden«, forderte er. Den äußeren Frieden sicherten die Soldaten der Bundeswehr. »Unsere Aufgabe ist es den inneren Frieden zu sichern.«

An den Frieden gemahnten auch die musikalischen Beiträge, mit denen das Wartbergchöre »Feelings« unter der Leitung von Christa Gutmann die Feierstunde umrahmte, wobei in diesem Jahr der christliche Inhalt überwog. Darüber hinaus sorgte eine Bläsergruppe der Städtischen Jugendmusikschule mit dem Trauermarsch sowie dem Lied vom guten Kameraden, bei dem Mikulicz und Peters Kränze niederlegten, für einen würdigen Rahmen. Noemi Christensen, Ella Ittner und Laura Donadio von der Theatergruppe des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums trugen Texte, Zitate und Gedichte zu Krieg und Frieden vor, die zeigten wie facettenreich und nachdenkenswert die verschiedenen Aspekte des Gedenkens sind. Mit der gemeinsam gesungenen Nationalhymne klang die Feierstunde, an der auch eine Abordnung der Reservistenkameradschaft Wertheim mitwirkte, aus. *riff*

Zertifiziert in der Einkaufsstadt Wertheim

Ausgezeichnet als 1a Kompetenz vor Ort Fachhändler 2010

160 Jahre "jung" 20% Nachlass auf alle Waren. bis Samstag, 20.11.2010

Leder Jäger

- Mitglied im Stadtmarketingverein -

Alfons Fischer singt 60 Jahre bei der Eintracht

Liederabend: Männergesangverein Eiersheim veranstaltet im Gemeindezentrum ein musikalisches Fest

KÜLSHEIM-EIERSHEIM. Der Männergesangverein Eintracht Eiersheim veranstaltet im Gemeindezentrum seinen Liederabend.

Mit dabei waren der Gesangverein Eintracht Impffingen mit Chorleiterin Stefanie Buck-Neuhäuser, der Männergesangverein Frohsinn Steinbach mit der stellvertretenden Chorleiterin Eva Wiesmann, der Männerchor vom Sängerkranz Reicholzheim mit Chorleiter Erich Wolf, der Kirchenchor St. Laurentius Uissigheim mit Chorleiter Joachim Buck sowie die Gastgeber des Männergesangvereines Eintracht Eiersheim mit Chorleiter Joachim Buck. Für die Familie Buck war es ein besonderer Liederabend, denn es dirigierte Vater Joachim zwei Chöre und Tochter Stefanie den Impffinger Sängeschor. So hieß im sehr gut besuchten Gemeindezentrum der Chorleiter

und zugleich auch Vorsitzende der Eiersheimer Sänger, Joachim Buck, neben den Gastchören besonders die Präsidentin des Sängerbundes Badisch Franken, Waltraud Herold aus Boxberg, willkommen. Als Höhepunkt des Abends waren ja Ehrungen verdienter langjähriger aktiver Sänger angesagt.

Nach dem »Eiersheimer Lied«, ging es weiter mit den Liedbeiträgen der Gastgeber. »La Pastorella« und »Das Lied der Berge« mit Bariton-Solo von Hubert Pfeffer waren die Lieder des Männergesangvereines Eintracht Eiersheim. Schriftführer Wolfgang Krug führte durch den Liederabend.

Der Gesangverein Eintracht Impffingen sang »Mit Musik geht alles besser« sowie »Das blühende Herz«. Es folgte der Kirchenchor St. Laurentius Uissigheim mit den Liedern »Nimm Dir Zeit zu leben« und »Irischen Segens-



Der Männergesangverein Eintracht Eiersheim bei seinem Liederabend.

Fotos: Wolfgang Krug

grüße«. Der Männerchor Sängerkranz Reicholzheim sang »Tage der Liebe« und »Ich bin frei wie der Wind in den Bergen«. Der Männergesangverein Frohsinn Steinbach sang »Wir musizieren« sowie »Lustig ihr Brüder«.

Fünf Auszeichnungen

Zum Schluß des ersten Teiles kam der Höhepunkt des Liederabends. Langjährige verdiente und vor allem noch aktive Sänger wurden für ihren Gesang im Männergesangverein Eintracht Eiersheim geehrt von der Präsidentin des Sängerbundes Badisch Franken, Waltraud Herold, geehrt. Für 60 Jahre wurde geehrt Alfons Fischer, bereits Ehrenmitglied im Verein, für 40 Jahre Gerhard Kremer, jeweils für 25 Jahre Hubert Pfeffer, Waldemar Ernst und Harald Strittmatter. Nach der Pause ging es dann beschwingt weiter mit dem Männergesangverein Frohsinn Steinbach und den Liedbeiträgen: »Welch ein Tag«

sowie »Mit Freunden beim Weine«. Es folgt der Männerchor Sängerkranz Reicholzheim mit den Beiträgen: »Das Tal in den Bergen« Bepi de Marzi (Benia calastoria) sowie »Beim Frankenwein«. Der Kirchenchor St. Laurentius Uissigheim sang »Abendruhe« und »Ein schöner Tag«.

Es folgte der Gesangverein Eintracht Impffingen mit »Goldener Herbst« sowie »Ein Männergesangverein«. Letzteres war ein »dargebrachtes Ständchen« aus der Feder von Heinz Erhard und dabei zeigten die Chorsänger aus Impffingen den Eiersheimer Sängern wie ein »großer Männergesangverein proben kann«.

Als letzter Beitrag sangen die Eiersheimer Sänger ein von Ehrenchorleiter des Sängerbundes Badisch Franken, Dieter Bender, geschriebenes Lied mit dem Bass-Solo von Hubert Pfeffer in »Sierra Madre« und abschließend das Heimatlied »Wo auf des Tales schmalen Weg«. *wokru*

Nachrichten

Information zu erneuerbaren Energien

WERTHEIM. Der Bauausschuss tagt am Donnerstag, 25. November, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses öffentlich. Auf der Tagesordnung steht das Thema »Erneuerbare Energien«. Dazu legt die Verwaltung eine Zusammenstellung der Anlagen und Leistungsdaten vor. Weitere Themen dieser Sitzung sind: Instandsetzung der Brücke über die Bahnlinie in der Schwarzwaldstraße in Bestenheid (Vergabe der Bauarbeiten), Bekanngabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse. Eine Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Gebäudemanagement schließt sich an. Das Gremium berät den Energiebericht 2009. *red*

Weidezaungerät verschwunden

WERTHEIM-MONDFELD. Ein bislang unbekannter Täter hat zwischen Mittwoch, 17 Uhr und Donnerstag, 15 Uhr das in einer Metallkiste eingestellte Weidezaungerät der Marke Gallagher, im Wert von etwa 250 Euro, entwendet. Das Weidezaungerät war überwiegend orange lackiert mit schwarzen und weißen Einfärbungen. *red*

Hinweise an das Polizeirevier Wertheim, 09342/9189-0

Straßensperrung Bronnbach - Külsheim

WERTHEIM. Die Landesstraße 509 zwischen Bronnbach und Külsheim ist bis Freitag, 19. November, 17 Uhr eines Straßensicherungshiebes für jeglichen Straßenverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt ab Gamburg über die Kreisstraßen 2881 - 2820 - Uissigheim - 2880 nach Külsheim und in umgekehrter Richtung. *red*

Jahresabschlussfeier der Nassiger Schützen

WERTHEIM-NASSIG. Die Jahresabschlussfeier des Schützenvereins Nassig findet am Samstag, 27. November, um 20 Uhr im Gasthaus »Rose« in Nassig statt. Alle Mitglieder mit Anhang sind eingeladen. *red*

Neuer Termin für Frauenstammtisch

WERTHEIM. Der nächste »Offene Politische Frauenstammtisch« findet am Dienstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr im Gasthaus Goldener Adler in Wertheim statt. Alle Frauen, die Interesse am Geschehen in Wertheim, den Stadtteilen sowie Ortschaften haben und darüber gerne kontrovers diskutieren, sind eingeladen. Nähere Informationen erteilt Heide Fahrenkrog-Keller, 09342/912012. *red*

Seniorenachmittag in Sachsenhausen

WERTHEIM-SACHSENHAUSEN. Der nächste Seniorenachmittag der evangelischen Kirchengemeinde findet am kommenden Donnerstag, 18. November, um 14 Uhr im Gasthaus Engel in Sachsenhausen statt. Alle Senioren aus Sachsenhausen sind dazu eingeladen. *red*

Beim Rückwärtsfahren Auto beschädigt

WERTHEIM. Der 50-jährige Fahrer eines Sattelzuges überprüfte am Freitag gegen 6 Uhr sein Fahrzeug. Anschließend setzt er den Sattelzug rund einen halben Meter zurück, übersah dabei den zwischenzeitlich hinter ihn geparkten VW Golf und beschädigte dessen Stoßstange (500 Euro). Am Sattel-Aufleger entstand kein Schaden. *red*

Beide Vorderreifen zerstoßen

FREUDENBERG. Im Zeitraum von Mittwoch, 16.30 Uhr, bis Donnerstag, 8.10 Uhr, hat ein bislang unbekannter Täter beide Vorderreifen eines in der Mainstraße geparkten schwarzen Ford Focus zerstoßen. Der Schaden beläuft sich auf etwa 250 Euro. *red*

Hinweise an das Polizeirevier Wertheim, 09342/9189-0